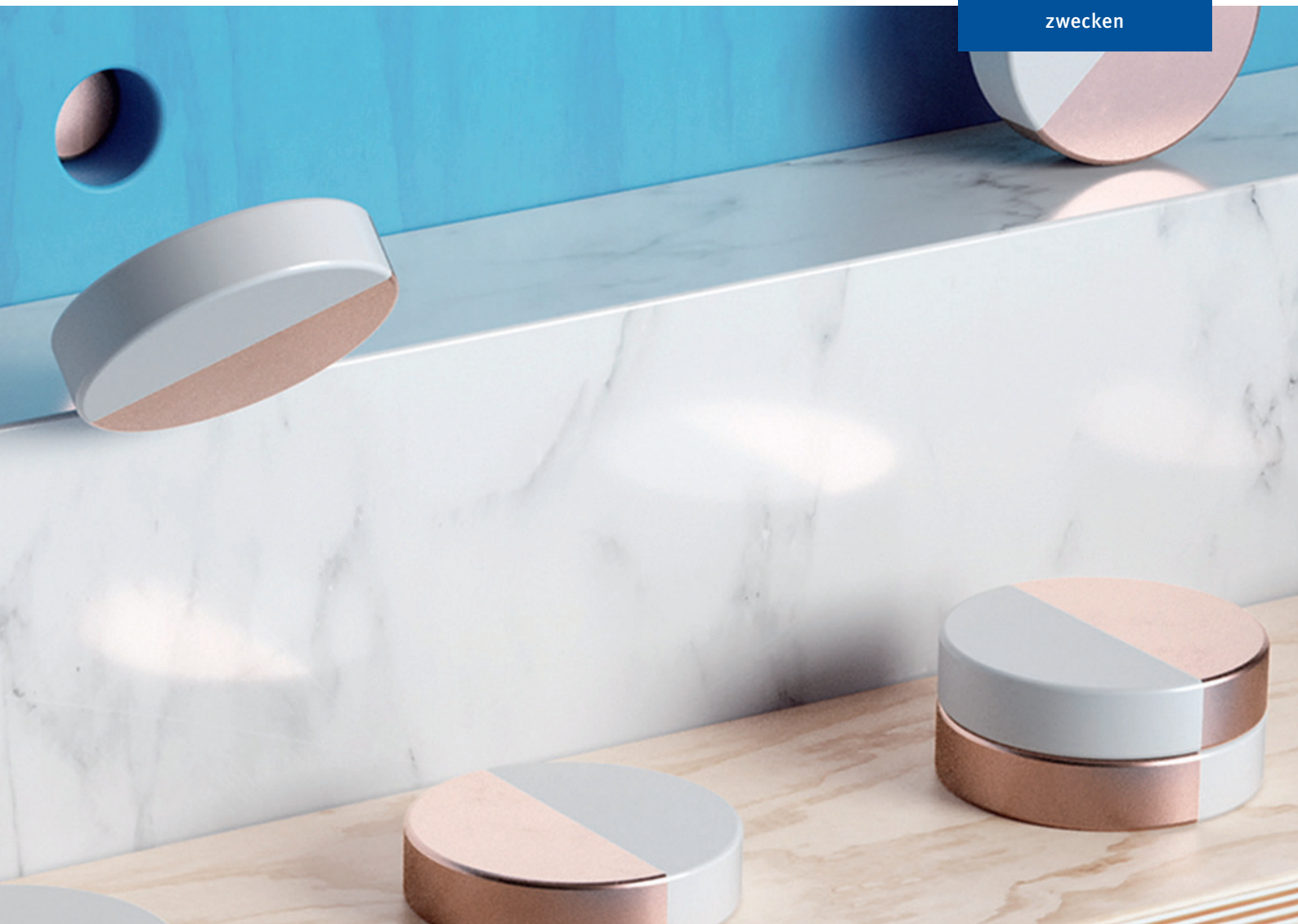


Baloise – Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren

Nur zu Informations-
zwecken



Inhalt

1	Glossar	2
2	Geltende EU-Vorschriften	3
3	Zweck der Richtlinie	3
4	Absichtserklärung	4
5	Unternehmensführung	4
5.1	Rollen und Zuständigkeiten	4
5.1.1	Group Strategy Board	4
5.1.2	Responsible Investment Committee	4
5.1.3	Responsible Investment Guild/Core Team	5
5.1.4	Portfolio Management	5
5.2	Vergütungsreglement	5
6	Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren	6
6.1	Anlagestrategie	6
6.2	Entsprechende Informationen und Erhebung von nicht finanziellen Daten	8
6.3	Technische Prüfkriterien für Anlagefonds in der EU – Taxonomie	8
6.4	Sustainable Development Goals (SDG)	8
7	Nachhaltigkeitsrisiken und Risikomanagement	9
7.1	Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken	9
7.2	Risikoarten	9
7.3	Jeglichen Interessenkonflikt vermeiden	9
7.4	Kontrollinstrumente	10
8	Offenlegungen	10
8.1	Ergebnisse der Richtlinien	10
8.2	Reporting	10
8.3	Transparenz	10
9	Engagements – Wir übernehmen Verantwortung	11
10	Überprüfung der Richtlinie	11
Anhang I – Baloise Fund Invest (Lux)		12
Anhang II – Baloise Alternative Invest S.A.		13

1 Glossar

Begriff	Beschreibung
Baloise	Baloise Group
BAM/das Unternehmen	Baloise Asset Management ist der Vermögensverwalter für die Schweizer Rechtseinheiten und die Anlagefonds der Baloise; zudem ist BAM die Beratungsstelle für die internationalen Rechtseinheiten der Baloise
Negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren	Auswirkungen von Anlageentscheidungen und Beratungen, die sich negativ auf Nachhaltigkeitsfaktoren auswirken
ManCo	Die Verwaltungsgesellschaft oder der AIFM (Verwalter alternativer Investmentfonds) der Anlagefonds der Baloise, wie im entsprechenden Anhang definiert
VR	Verwaltungsrat von BAM/dem Unternehmen
Kunden	Kunden der Baloise Group
ESG	Environment, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)
Anlagefonds	Anlagefonds der Baloise, für welche das Unternehmen als beauftragter Portfoliomanager tätig ist
Drittfonds	Anlagefonds von Anbietern, die nicht der Baloise angehören (Drittanbieter), welche in den von der BAM verwalteten Vermögen eingesetzt werden.
Investoren	Die Investoren der Anlagefonds der Baloise
Richtlinie	Die vorliegende Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren
Verantwortungsbewusstes Investieren/VI	Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Anlageentscheidungen
Mitarbeitende	Ausnahmslos jede Einzelperson, die Teil der Geschäftsleitung oder Mitarbeitende von BAM/des Unternehmens ist, sowie alle Dienstleister, die für oder im Namen von BAM/des Unternehmens handeln
Nachhaltigkeitsfaktoren	Liste der Bereiche Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bestechung, über die gemäss der Richtlinie zur nicht finanziellen Berichterstattung Bericht erstattet werden muss
Nachhaltigkeitsrisiken	Ereignisse oder Gegebenheiten aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, die bei Eintreten eine tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkung auf den Wert der Anlage haben könnten

2 Geltende EU-Vorschriften

Einrichtungen und Produkte der EU unterliegen den folgenden rechtlichen Rahmenbedingungen:

Verordnungen	<p>Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, die «Offenlegungsverordnung»</p> <p>Verordnung (EU) 2019/2089 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/1011 hinsichtlich EU-Referenzwerten für den klimabedingten Wandel, hinsichtlich auf das Übereinkommen von Paris abgestimmter EU-Referenzwerte sowie hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Offenlegungen für Referenzwerte</p> <p>Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088, die «Taxonomie-Verordnung»</p>
Richtlinien	<p>Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte grosse Unternehmen und Gruppen, die «NFRD»</p>

3 Zweck der Richtlinie

Diese Richtlinie zielt auf die Unterstützung der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investitionstätigkeit des Unternehmens, auf die Förderung eines umweltbewussten Verhaltens und auf die Sicherstellung der Minimierung der Umweltauswirkungen der Investitionstätigkeit des Unternehmens sowie der von seinem Unternehmensportfolio durchgeführten Tätigkeiten durch die Umsetzung von ESG-Richtlinien in den verschiedenen Phasen seiner Tätigkeit.

Diese Richtlinie:

- stellt einheitliche Regeln für die Transparenz der Investitionsmassnahmen des Unternehmens auf;
- erläutert die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Entscheidungsfindung oder des Beratungsprozesses, insbesondere die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken;
- zeigt auf, wie die Nachhaltigkeitsziele im Anlageprozess erreicht werden;
- rechtfertigt die Stabilität des Anlageansatzes in Bezug auf klimabezogene Themen; und
- legt die Wissensanforderungen innerhalb verschiedener Unternehmensfunktionen und auf der Ebene des Verwaltungsrats fest.

4 Absichtserklärung

Die Baloise Group ist eine Versicherung, die aus der Idee einer Solidargemeinschaft entstanden ist. Seit jeher sind wir uns bewusst, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen und unser Handeln in den Dienst einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen. BAM – die Vermögensverwalterin der Baloise Group – fügt sich in diese Gesamtstrategie ein und übernimmt Verantwortung im Bereich der Anlagestrategie für die Investitionen der Versicherungsgelder der Baloise Group. Die Grundsätze des verantwortungsbewussten Investierens werden auch auf Produkte für Drittkunden angewandt, wie beispielsweise Anlageprodukte für Pensionskassen.

Für die Baloise Group haben nachhaltige Entwicklung und das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft wesentliche Gemeinsamkeiten: langfristiges Handeln und der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken und Ressourcen. Baloise möchte deshalb neben der langfristigen Sicherung der eigenen Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Beschäftigung ihrer Mitarbeitenden die gesellschaftliche Transformation als Corporate Citizen (Unternehmensbürger) aktiv mitgestalten.

Diese Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren wurde entwickelt, um aufzuzeigen, wie Baloise die Anforderungen in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen des Anlageentscheidungsprozesses erfüllt, und um den Anlegern eine klare Beschreibung der Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf Investitionen im ESG-Bereich zur Verfügung zu stellen. Indem das Unternehmen in Übereinstimmung mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren handelt, bleibt es seiner diesbezüglichen Vision treu.

Diese Richtlinie gilt, soweit nicht anders geregelt, für Direktanlagen in Aktien und Anleihen der internen Versicherungsgelder (Verwaltung oder Beratung) und der durch die BAM verwalteten Anlagefonds gemäss den Anhängen zu dieser Richtlinie.

Die Investition in Drittfonds erfolgt in Anlehnung an diese Richtlinie und gilt nicht für die darin enthaltenen Einzelanlagen. Die Investition in Derivate fällt nicht in den Geltungsbereich dieser Richtlinie. Für weitere Informationen zu den Anlagefonds wird auf die Anhänge verwiesen.

5 Unternehmensführung

BAM/das Unternehmen ordnet Funktionen intern zu und stellt sicher, dass das oberste Organ und andere Aufsichtsfunktionen für die Einhaltung der Verpflichtungen des Unternehmens verantwortlich sind. Die wichtigsten Beteiligten an der ESG-Funktion sind:

- Group Strategy Board
- Responsible Investment Committee
- Responsible Investment Guild/Core Team
- Portfolio Management

Andere Organe und Führungskräfte innerhalb der Organisation können ebenfalls eine führende Rolle spielen. Verschiedene Abteilungen wie Finanzen, Investor Relations, Kommunikation, Recht und Compliance sind involviert, damit ihre Vision und ihr Beitrag in die tatsächliche Umsetzung dieser Richtlinie einbezogen werden.

Das Unternehmen stellt entsprechende Ressourcen für die Einarbeitung und Schulung aller Akteure im Unternehmen bereit, um diesen ein einheitliches Wissen über ESG-Themen zu vermitteln.

5.1 Rollen und Zuständigkeiten

5.1.1 Group Strategy Board

Das Group Strategy Board setzt sich aus der Konzernleitung und den CEO der nationalen Unternehmen der Baloise zusammen. Das Group Strategy Board hat Entscheidungen über Angelegenheiten, welche die Umsetzung und Durchführung von verantwortungsbewussten Investitionen betreffen, an BAM delegiert.

5.1.2 Responsible Investment Committee

Das Unternehmen hat seine Führungsstruktur im Hinblick auf den Bereich verantwortungsbewusstes Investieren

sowie der damit zusammenhängenden Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Themen in den Anlageentscheidungsprozess sowie der notwendigen Überwachung unserer Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren entsprechend angepasst.

Das Responsible Investment Committee (RIC) ist für die Entwicklung der Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren und die Überwachung der Anlagepolitik verantwortlich.

Die Anlageteams treffen alle Anlageentscheidungen für die Anlagefonds. Nachhaltigkeitsrisiken sowie gesetzliche und vertragliche Investitionsbeschränkungen werden bei quantitativen Investitionsentscheidungen berücksichtigt.

Das Responsible Investment Committee setzt sich aus Vertretern der BAM-Geschäftsleitung und dem Beauftragten der Baloise Group im Bereich Nachhaltigkeit zusammen. Dieses Komitee entscheidet über strategische Schritte des verantwortungsbewussten Investierens bei der Baloise Group, die von der Responsible Investment Guild/dem Core Team entwickelt und umgesetzt werden.

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Entscheidungen über ESG-bezogene Massnahmen
- Überwachung der korrekten Umsetzung von verantwortungsbewusstem Investieren
- Bewahrung eines gewissen Kenntnisstandes bezüglich der internationalen Best Practices für verantwortungsbewusstes Investieren, um sicherzustellen, dass die Richtlinien und Verfahren des Unternehmens im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens auf dem neuesten Stand bleiben
- Unterstützung der Teams im Bereich der Vermögensbewirtschaftung bei der Entwicklung des ESG-Ansatzes für neue Anlagefonds

5.1.3 Responsible Investment Guild/Core Team

Der Responsible Investment Guild/das Core Team setzt sich aus Spezialisten aus verschiedenen Teams der Anlagenverwaltung zusammen, beispielsweise aus dem Portfolio Management, der Rechtsabteilung oder dem Investment Controlling.

Diese Arbeitsgruppe verfügt über das notwendige Fachwissen, um Inhalte in Bezug auf den Ansatz des verantwortungsbewussten Investierens zu entwickeln und regelmässig zu aktualisieren.

Der Zweck des Responsible Investment Guild/des Core Teams ist die Überwachung folgender Vorgänge:

- Inkrafttreten neuer aufsichtsrechtlicher Anforderungen seit der Umsetzung dieser Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren
- ordnungsgemässe Umsetzung von ESG-Massnahmen
- Einhaltung von Ausschlusslisten
- Verpflichtungen in Verbindung mit der Beteiligung an internationalen Initiativen für nachhaltige Finanzierung
- Präsentation von neuen ESG-Projekten

5.1.4 Portfolio Management

Das Portfolio Management ist für die Einbindung von ESG-Themen in die Anlageentscheidungen verantwortlich. Teilweise wirkt das Portfolio Management auch bei der Auswahl von Gemeinschaftsbeteiligungen sowie bei der Ausübung von Stimmrechtsvollmachten für das Versicherungsportfolio mit. Wie oben beschrieben, unterstützt der Responsible Investment Guild das Portfolio Management dabei, das notwendige Fachwissen dafür zu entwickeln.

5.2 Vergütungsreglement

Was die Berücksichtigung langfristiger Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen des Vergütungsreglements angeht, stellt die Geschäftsleitung des Unternehmens in qualitativer und quantitativer Hinsicht Transparenz unter Beweis.

Das Vergütungsreglement des Unternehmens ist auf die langfristige Geschäftstätigkeit und den treuhänderischen Fokus ausgerichtet. Das Vergütungsreglement fördert ein fundiertes und wirksames Risikomanagement und animiert in keiner Weise dazu, übermässige Risiken einzugehen, die mit unserem Risikoprofil sowie den Risikoprofilen der vom Unternehmen verwalteten Anlagefonds unvereinbar sind, einschliesslich Nachhaltigkeitsrisiken, die sich insbesondere aus klimabezogenen Ereignissen oder aus der Haltung der Gesellschaft gegenüber dem Klimawandel ergeben.

6 Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren

Verantwortungsbewusstes Investieren ist ein integraler Bestandteil unseres gesamten Anlageentscheidungsprozesses. Mithilfe dieser Richtlinie wird das verantwortungsbewusste Investieren definiert und dessen Umsetzung im Rahmen des Portfoliomanagements festgelegt.

Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass sich die Einbeziehung von ESG-Kriterien in den Anlageprozess positiv

auf das Renditerisiko auswirkt und dass wir Nachhaltigkeitsrisiken mit möglichen finanziellen Auswirkungen reduzieren können. Für ein positives Rendite-Risiko-Profil ist ein langfristiger und ganzheitlicher Anlagehorizont bei der Anlageanalyse unerlässlich. In dieser Hinsicht sehen wir die Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren als ein zusätzliches Instrument des Risikomanagements.



6.1 Anlagestrategie

Das Unternehmen gibt genau an, wie es seine ESG-Anlagestrategie umsetzt und bietet einen klaren und transparenten Anlageprozess unter Einbeziehung von ESG-Risiken. Es kann verschiedene Ansätze für verantwortungsbewusstes Investieren definieren und diese in den Anlageprozess sowie die Portfoliozusammensetzung integrieren.

Die Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren der Baloise besteht aus drei strategischen Säulen, wie die folgende Abbildung zeigt:

1. Negatives und ausschliessendes Screening:*

Das Unternehmen schliesst Unternehmen entweder aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit (beispielsweise verbotene/ umstrittene Waffen) oder nach den Vorgaben des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) aus, die eingehalten werden. Durch solche

Ausschlüsse wird das Engagement in Branchen und Unternehmen begrenzt, die wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind.

Zudem werden folgende MSCI-Raster angewandt:

- Streubomben (Umsatzschwelle von 0%)
- Landminen (Umsatzschwelle von 0%)
- Biochemische Waffen und Systeme (Umsatzschwelle von 0%)
- Waffen mit angereichertem Uran (Umsatzschwelle von 0%)
- Laser-Blendwaffen (Umsatzschwelle von 0%)
- Waffen – nicht entdeckbare Splitter (Umsatzschwelle von 0%)
- Brandwaffen (Umsatzschwelle von 0%)
- Atomwaffen (Umsatzschwelle von 1%)

* Basierend auf den Daten des Datenproviders MSCI, sofern vorhanden. Investments ohne entsprechende Datengrundlage sind vom Anlageuniversum nicht ausgeschlossen.

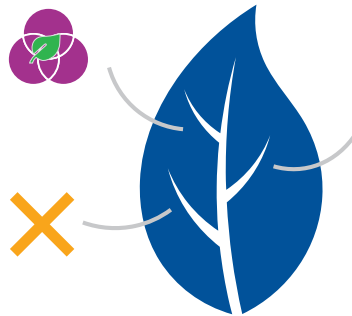
Verantwortungsbewusste Anlage

ESG Integration*

- Titel mit mind. B-Rating
- Bereitstellung von dezidierten ESG-Daten für Portfoliomanagement

Ausschluss*

- Produzenten kontroverser Waffen (inkl. SVVK-ASIR-Liste)
- Unternehmen mit mind. 10% ihres Umsatzes aus Kohle
- Unternehmen mit mind. 10% ihres Umsatzes aus unkonventionellem Öl & Gas
- Produzenten mit hohen Stranded Assets mit gleichzeitig unzureichendem Management



Active Ownership

- Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Large Caps im Versicherungsportfolio
- Kollaborative Dialoge mit Unternehmen zu spezifischen oder übergreifenden Themen, welche z.B. den Klimawandel oder Menschenrechte betreffen.

* Basierend auf den Daten des Datenproviders MSCI, sofern vorhanden. Investments ohne entsprechende Datengrundlage sind vom Anlageuniversum nicht ausgeschlossen

Damit die Anlagefonds der Baloise keinen erheblichen Nachhaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel ausgesetzt sind, schliessen wir Unternehmen auf Basis ihres Engagements in Kohle (mindestens 10% des Gesamtumsatzes), Produzenten, die nicht konventionelles Erdöl und Gas fördern (mindestens 10% des Gesamtumsatzes), und Produzenten mit einem hohen Anteil an sogenannten «Stranded Assets», d.h. mit starkem Fokus auf Öl und Gas bei gleichzeitig unzureichender Geschäftsführung, aus.

2. ESG-Integration:*

Die Anlageteams beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageanalyse ein und verlangen von den Unternehmen, die ins Anlageuniversum aufgenommen werden wollen, mindestens ein ESG-Rating von «B» (gemäss ESG-Scores von MSCI Ltd.). Um ein positives Rendite-Risiko-Profil zu erhalten, beziehen die Anlageteams Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageprozess mit ein.

Alle Anlageteams haben Zugriff auf die ESG-Datenbank von MSCI. Das Unternehmen stellt auch spezifische ESG-Informationen zur Verfügung, damit die Anlageteams diese bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen können.

3. Stimmrechtsvertretung und Engagement:

Stimmrechtsvertretung: Wir üben unsere Stimmrechte für Schweizer Grossunternehmen im Rahmen des Versicherungsportfolios nach den Grundsätzen einer guten und ethisch vertretbaren Unternehmensführung aus.

Engagement: Im Rahmen unserer Active-Ownership-Richtlinie (aktive Eigentümerschaft) (siehe [www.baloise-asset-management.com/dam/baloise-asset-management-com/documents/en/nachhaltigkeit/BAM_Strategie-Active-](http://www.baloise-asset-management.com/dam/baloise-asset-management-com/documents/en/nachhaltigkeit/BAM_Strategie-Active-Ownership_EN_210301.pdf)

Abbildung 1: Baloise Active Ownership Strategie bestehend aus drei Pfeilern



Ownership_EN_210301.pdf) stehen wir über unsere Mitgliedschaften in Branchenverbänden (z.B. PRI, SSV, AMAS, SSF) in einem aktiven Dialog mit Unternehmen oder mit dem öffentlichen Sektor in Bezug auf bestimmte oder bereichsübergreifende ESG-Themen. Unser Active-Ownership-Ansatz zielt darauf ab, langfristige, nachhaltige Renditen zu erzielen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft auszuüben.

* Basierend auf den Daten des Datenproviders MSCI, sofern vorhanden. Investments ohne entsprechende Datengrundlage sind vom Anlageuniversum nicht ausgeschlossen.

6.2 Entsprechende Informationen und Erhebung von nicht finanziellen Daten

Die Art der Informationen, die für das Zielunternehmen relevant sind, hängt von dem zuvor festgelegten ESG-Anlageansatz ab. Die Teams aus den Bereichen Portfolio Management, Rechtsabteilung oder Investment Controlling können Daten zur ESG-Strategie über die internen Due-Diligence-Verfahren erheben oder öffentlich zugängliche Informationen aufnehmen.

Informationen zur Nachhaltigkeit können den Nutzern in unterschiedlichen Formen präsentiert werden, einschliesslich einzelner ESG-Kennzahlen oder Rankings und Indizes, um Unternehmensentscheidungen zu unterstützen. Das Unternehmen kann entweder auf Ratings von externen Agenturen zurückgreifen oder eigene Ratings entwickeln, Partnerschaften aufbauen oder Übernahmen tätigen.

6.3 Technische Prüfkriterien für Anlagefonds in der EU – Taxonomie

Das Unternehmen verwendet gegebenenfalls die Taxonomie-Verordnung, um die Angleichung der Fonds an die in der Taxonomie-Verordnung vorgesehene Definition von ökologisch nachhaltigen Anlagen zu ermitteln. Je nachdem, welche Strategie angestrebt wird, ist die Einhaltung der Taxonomie-Verordnung auf der Ebene der zugrunde liegenden Investitionen und des Portfolios zu überwachen.

- % des Umsatzes, der auf die Taxonomie ausgerichtet ist: vermittelt ein klares Bild davon, wo ein Unternehmen derzeit in Bezug auf die Taxonomie steht
- Auf die Taxonomie ausgerichteter Investitionsaufwand (CAPEX): vermittelt Anlegern ein sehr gutes Bild von der Richtung, in die sich ein Unternehmen bewegt

6.4 Sustainable Development Goals (SDG)

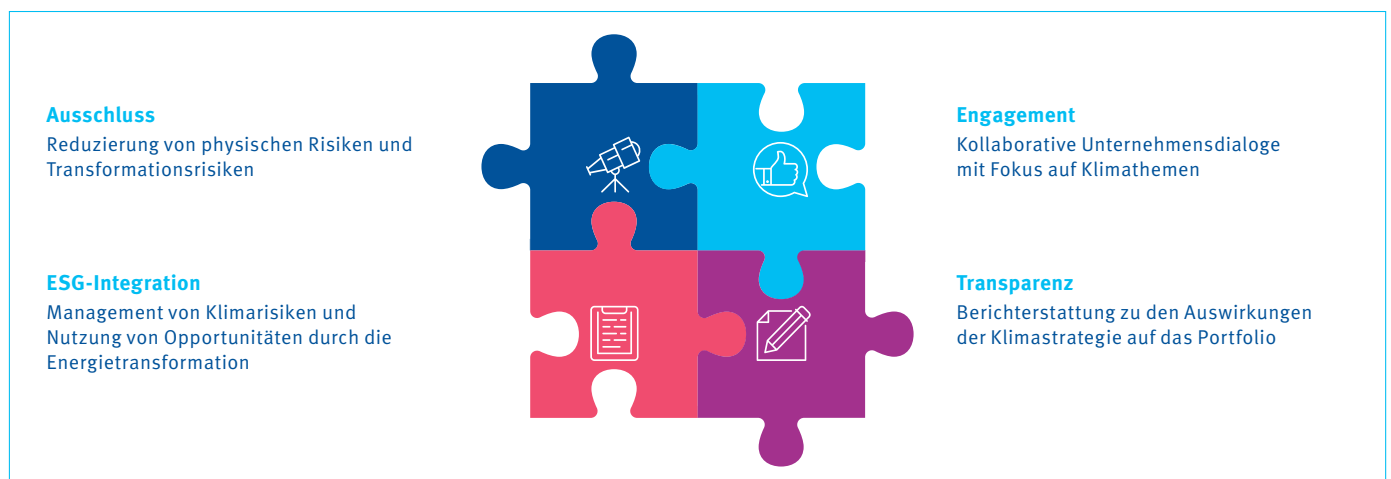
Um als Corporate Citizen eine möglichst grosse Wirkung auf die gesellschaftliche Transformation auszuüben, werden neben dem Wertschöpfungsansatz des Unternehmens auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen als Rahmenwerk für die Umsetzung von Zielen und Massnahmen angewendet.

Die SDG entsprechen 17 Zielen, die von den Vereinten Nationen festgelegt und von den Regierungen von 193 Ländern der Welt im Jahr 2015 übernommen wurden. Diese 17 Ziele bilden eine umfassende Roadmap für die Menschen, den Planeten und den globalen Wohlstand bis 2030.

Innerhalb dieses Rahmenwerks setzt das Unternehmen im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens den Fokus vor allem auf den Klimaschutz und somit das SDG Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz). Dafür hat BAM am 1. Februar 2021 eine eigene Klimastrategie lanciert. Es liegt in unserem Interesse, Umweltrisiken zu mindern und gleichzeitig die Umwelt positiv zu beeinflussen, um sie so langfristig für uns alle zu erhalten. Unsere Klimastrategie besteht aus vier Säulen und ist ein integraler Bestandteil der Richtlinie der Baloise für verantwortungsbewusstes Investieren:

1. Ausschluss
2. ESG-Integration
3. Engagement
4. Transparenz

Abbildung 2: Baloise Asset Management Klimastrategie bestehend aus 4 Pfeilern



7 Nachhaltigkeitsrisiken und Risikomanagement

7.1 Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken

Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass sich die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageprozess positiv auf das Rendite-Risiko-Profil auswirken wird und dass es in der Lage sein wird, Nachhaltigkeitsrisiken, die finanzielle Auswirkungen haben können, zu reduzieren.

Das Unternehmen erkennt an, dass Nachhaltigkeitsrisiken wesentlich sein können. Sie werden daher von Anfang an wie oben beschrieben in den Anlageprozess integriert (wie im Abschnitt «Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren» oben beschrieben).

Um diese weiter einzubeziehen, stützt sich das Unternehmen auf die ESG-Scores von MSCI Ltd. Diese Scores werden auf Basis der Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen erstellt, d.h., das ESG-Rating-Modell von MSCI basiert auf einem Risiko-Chancen-Modell: Wie können Nachhaltigkeitsfaktoren den langfristigen Erfolg des Unternehmens positiv (Chancen) und negativ (Risiken) beeinflussen? Pro Teilbranche werden nur diejenigen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen ausgewählt, die einen finanziellen Einfluss auf den Unternehmenserfolg haben.

Das Unternehmen verwendet das aggregierte ESG-Rating der einzelnen Unternehmen/Beteiligungen. Dabei handelt es sich um den aggregierten gewichteten Durchschnitt der einzelnen Key-Issue-Scores (ca. 37 Stück) und der nach Branchen normalisierten Ratings der Unternehmen. Die Key Issues setzen sich aus den drei Säulen Environment («E»), Social («S») und Governance («G») und den daraus entwickelten zehn Themen zusammen (z.B. Klimawandel, Humankapital oder Unternehmensverhalten).

Schliesslich nutzen wir mithilfe unserer Active-Ownership-Richtlinie, die seit dem 1. März 2021 in Kraft ist, die Finanzkraft der uns anvertrauten Gelder, um Unternehmen davon zu überzeugen, Nachhaltigkeitsrisiken besser zu managen und Chancen zu nutzen, um ihren Wert und die Rendite der Fonds zu sichern.

7.2 Risikoarten

Nachhaltigkeitsrisiken bezeichnen ein Ereignis oder einen Zustand aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das bzw. der bei Eintritt eine tatsächliche oder potenzielle erhebliche negative Auswirkung auf den Wert oder andere Merkmale der von dem Unternehmen in

seiner Funktion als Vermögensverwalter für die Schweizer Rechtseinheiten der Baloise und die Anlagefonds der Baloise sowie als Berater für die internationalen Rechtseinheiten der Baloise getätigten Anlagen haben könnte.

Solche Risiken sind hauptsächlich mit klimabezogenen Ereignissen, die sich aus dem Klimawandel ergeben (d.h. physische Risiken), oder mit der Haltung der Gesellschaft gegenüber dem Klimawandel (d.h. Übergangsrisiken) verbunden, was zu unerwarteten Verlusten führen kann, die sich auf die Anlagen und die finanzielle Lage des Unternehmens und der Fonds auswirken können. Gesellschaftliche Ereignisse (z.B. Ungleichheit, Inklusivität, Arbeitsbeziehungen, Investitionen in Humankapital, Unfallverhütung, verändertes Kundenverhalten usw.) oder Missstände in der Unternehmensführung (z.B. wiederholte erhebliche Verstösse gegen internationale Vereinbarungen, Korruption, Produktqualität und -sicherheit, Verkaufspraktiken usw.) können ebenfalls Nachhaltigkeitsrisiken darstellen.

Es ist möglich, dass diese neuen physischen Risiken und Übergangsrisiken Einflussfaktoren der etablierten Risikokategorien sind. Sie werden von der Baloise sowie den ManCos der verschiedenen Anlagefonds der Baloise entsprechend in das bestehende Risikomanagementrahmenwerk integriert.

Einige Märkte, Sektoren und Regionen werden stärker von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sein als andere. So können Märkte, Sektoren und Regionen mit relativ geringer staatlicher oder regulatorischer Kontrolle oder einer eingeschränkten Transparenz oder Offenlegung von Nachhaltigkeitsfaktoren grösseren Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sein. Die Exponierung der Anlage gegenüber verschiedenen Nachhaltigkeitsrisiken kann daher zusätzlich zu anderen Faktoren schwanken, da das Engagement in verschiedenen Märkten, Sektoren und Regionen variiert.

7.3 Jeglichen Interessenkonflikt vermeiden

Das Unternehmen berücksichtigt die potenziellen Arten von Interessenkonflikten, die während der Investitions- und Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren entstehen, und versucht, sie zu vermeiden bzw. in Übereinstimmung mit den Stakeholder-Vereinbarungen und den Best Practices im Bereich Private Equity zu behandeln.

7.4 Kontrollinstrumente

Um sicherzustellen, dass die Richtlinie der Baloise für verantwortungsbewusstes Investieren während des gesamten Lebenszyklus der Anlagen kontinuierlich eingehalten wird, hat sich das Unternehmen entschieden, mehrere Kontrollstufen einzusetzen.

8 Offenlegungen

8.1 Ergebnisse der Richtlinien

Alle Komponenten der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren werden im Rahmen des Investment Controllings überwacht.

- **Negatives und ausschliessendes Screening:** Regelmässige Verpflichtung zur Überprüfung und Aktualisierung der Ausschlussliste sowie Aktualisierung der Fortschritte in Richtung Veräusserung von Beteiligungen. Dies könnte bei der Aufnahme eines neuen Eintrags in die Ausschlussliste erfolgen.
- **ESG-Integration:** Anlageentscheidungen und/oder der damit verbundene Anlagewert, die durch ESG-Themen beeinflusst werden. Üblicherweise wird dies durch interne oder von anderen Marktteilnehmern durchgeführte Ex-ante- oder Ex-post-Analysen nachgewiesen. Durchschnittliches ESG-Rating des Portfolios bzw. der Sektoren innerhalb des Portfolios, falls dies zutreffend ist.
- **Stimmrechtsvertretung und Engagement:** Erläuterung der Engagementaktivitäten des Vermögensverwalters und der Kennzahlen zum Abstimmungsverhalten, falls dies zutreffend ist.

8.2 Reporting

Um die Auswirkungen seines Portfolios abzuschätzen, konzentriert sich das Unternehmen beispielsweise auf die ESG-Ratings von MSCI, falls diese anwendbar sind. Die Nachhaltigkeitsratings werden zur Bestimmung von Anlageentscheidungen und der Performance in Bezug auf ökologische, soziale, nachhaltige, ethische und ökonomische Kriterien herangezogen. Ein weiteres Beispiel ist die Veröffentlichung der CO₂-Intensität unserer Anlagen, gegebenenfalls im Vergleich zum Benchmark.

Das Unternehmen stellt die Einhaltung der Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren im Rahmen der verschiedenen Anlagefonds sicher, indem die getätigten Investitionen regelmässig überprüft werden.

Das Unternehmen stützt sich bei der Aggregation und der Zusammenstellung eines nachhaltigkeitsbezogenen Portfolioberichts der Anlagefonds auf die oben genannten Daten, in der Regel durch Aggregation der Daten im Verhältnis zur Gewichtung der Unternehmen im Portfolio.

8.3 Transparenz

Das Unternehmen kann zusätzliche ESG-relevante Informationen über seine Website, Fondsprospekte, Factsheet-Dokumentation oder jede andere Art von Dokumentation im Zusammenhang mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren bereitstellen.

Es weist zunächst Transparenz über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den vorvertraglichen Offenlegungen der Anlagefonds nach, aus denen hervorgeht:

- wie Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageentscheidung einbezogen werden; und
- wie die Ergebnisse der Bewertung der wahrscheinlichen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite des Finanzprodukts aussehen.

9 Engagements – Wir übernehmen Verantwortung

Wir wollen unserer Verantwortung im Schweizer Markt für verantwortungsbewusstes Investieren gerecht werden und die weitere Entwicklung aktiv mitgestalten. So sind wir beispielsweise Mitglied in entsprechenden Arbeitsgruppen verschiedener Verbände wie z.B. dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), der Asset Management Association Switzerland (AMAS) und der Swiss Sustainable Finance (SSF).

Wir wollen unser Engagement verstärken. Deshalb haben wir die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment) unterzeichnet.

10 Überprüfung der Richtlinie

Die Umsetzung der Richtlinie wird mindestens einmal jährlich vom Responsible Investment Committee des Unternehmens überprüft. Bei dieser regelmässigen Überprüfung wird beurteilt, ob die Richtlinie:

- wie beabsichtigt umgesetzt wird
- mit den nationalen und internationalen Vorschriften, Prinzipien und Standards übereinstimmt, die für den Sektor gelten, in dem das Unternehmen tätig ist.

Wo keine Aktualisierung erforderlich ist, wird die Richtlinie konsequent angewendet. Wenn eine Aktualisierung erforderlich ist, muss der Verwaltungsrat diese offiziell genehmigen.

Das Unternehmen arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Richtlinien und Verfahren im Einklang mit seinen Zielen.

Die Richtlinie wird vom Responsible Investment Committee erlassen und gilt für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden.

Weitere Informationen über die Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren sind auf der Website des Unternehmens verfügbar (siehe www.baloise-asset-management.com/de/ch/ueber-uns/verantwortungsbewusstes-investieren.html). Diese Informationen werden jährlich oder bei einer Änderung der geltenden Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren aktualisiert.

Anhang I – Baloise Fund Invest (Lux)

Baloise Fund Invest (Lux) ist eine luxemburgische SICAV («BFI»), die dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner aktuellen Fassung unterstellt ist und in Luxemburg von der Waystone Management Company (Lux) S.A. verwaltet wird.

Baloise Asset Management (BAM) fungiert als beauftragter Portfoliomanager für **folgende BFI-Teilvermögen, die unter Artikel 6 der Offenlegungsverordnung fallen:**

Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Activ (CHF)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Progress (CHF)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Dynamic (CHF)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Activ (EUR)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Progress (EUR)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Dynamic (EUR)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI InterStock (CHF)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Swissfranc Bond (CHF)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI EuroBond (EUR)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Equity Fund (EUR)
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Conservative
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Balanced
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Dynamic
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Swiss TargetVol 5%
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Euro TargetVol 5%
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Flex Equity
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Dynamic Allocation 0-40
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Global Equity Select
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Megatrends Select
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Multi Asset Select
Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Real Estate and Infrastructure Select

BAM fungiert auch als beauftragter Portfoliomanager für den Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Positive Impact Select, eine Dachfondsstruktur, die unter Artikel 9 der Offenlegungsverordnung fällt. Der Auswahlprozess von BAM für diese Teilvermögen stellt sicher, dass die Zielfonds hauptsächlich unter Art. 9 der Offenlegungsverordnung und nur zu einem geringfügigen Teil unter Art. 8 der Offenlegungsverordnung fallen. BAM kommuniziert transparent, wie der Anteil der verschiedenen Kategorien verteilt wird (z.B. durch ESG-Portfolioberichte oder Fonds-Factsheets). Weitere produkt-spezifische Informationen sind unter <https://baloise-asset-management.com/en/lu/private-customers/products-/system-solution/bfi-positive-impact-select.html> für die Offenlegung gemäss Art. 10 der Offenlegungsverordnung aufgeführt.

BAM richtet sich grundsätzlich bei sämtlichen Teilvermögen, für die sie als beauftragter Portfoliomanager tätig ist, nach den drei in dieser Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren beschriebenen strategischen Säulen, um Nachhaltigkeitsrisiken in angemessener Weise in die Anlageentscheidungen miteinzubeziehen.

Bei den Teilvermögen Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Conservative, Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Balanced, Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Dynamic und Baloise Fund Invest (Lux) – BFI Systematic Flex Equity, kommt die Richtlinie aufgrund deren spezifischen Portfolioausrichtung eingeschränkt oder gar nicht zum Tragen.

Zudem stellt die ManCo Informationen über ihre Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und über die Ausrichtung ihres Vergütungsreglements auf solche Nachhaltigkeitsrisiken zur Verfügung.

Detaillierte Informationen über den Ansatz der ManCo zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageentscheidungsprozess sind in der spezifischen Richtlinie aufgeführt, die entsprechend den Anforderungen der Offenlegungsverordnung aufgestellt wurde (siehe www.waystone.com/waystone-policies/).

Mit der Delegation der Portfoliomanagementfunktion an BAM erfüllt die ManCo ihre Pflichten, indem sie Nachhaltigkeitsrisiken in ihre nachbörsliche Risikoprüfung einbezieht.

Bis auf Weiteres berücksichtigt die ManCo keine nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Gemäss Art. 4 I b der Offenlegungsverordnung ist der Hauptgrund dafür, dass negative Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von der ManCo nicht berücksichtigt werden, das Fehlen weiterer Informationen und Daten, wodurch die wichtigsten negativen Auswirkungen nicht angemessen beurteilt werden können.

Anhang II – Baloise Alternative Invest S.A.

Baloise Alternative Invest S.A. ist eine luxemburgische SICAV RAIF («BAISA»), die dem luxemburgischen Gesetz vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds und dem luxemburgischen Gesetz vom 23. Juli 2016 über reservierte alternative Investmentfonds in der jeweils gültigen Fassung unterliegt. Baloise Alternative Invest S.A. wird in Luxemburg von Carne Global Fund Managers (Luxembourg) S.A. verwaltet.

Baloise Asset Management (BAM) fungiert als beauftragter Portfoliomanager für alle BAISA-Teilvermögen, die unter Artikel 6 der Offenlegungsverordnung fallen:

Baloise Senior Secured Loan Fund
Baloise Senior Secured Loan Fund I
Baloise Senior Secured Loan Fund II
Baloise Senior Secured Loan Fund III

BAM richtet sich bei sämtlichen Teilvermögen nach den drei in dieser Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren beschriebenen strategischen Säulen, um Nachhaltigkeitsrisiken in angemessener Weise in die Anlageentscheidungen miteinzubeziehen.

Zudem stellt der AIFM Informationen über ihre Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und über die Ausrichtung ihrer Vergütungspolitik auf solche Nachhaltigkeitsrisiken zur Verfügung.

Detaillierte Informationen über den Ansatz des AIFM zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageentscheidungsprozess sind in der spezifischen Richtlinie aufgeführt, die entsprechend den Anforderungen der Offenlegungsverordnung aufgestellt wurde (siehe www.carnegroup.com/policies).

Mit der Delegation der Portfoliomanagementfunktion an BAM erfüllt der AIFM seine Pflichten, indem er Nachhaltigkeitsrisiken in seine nachbörsliche Risikoprüfung einbezieht.

Kontakt

Baloise Asset Management AG

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

assetmanagement@baloise.com

www.baloise-asset-management.com